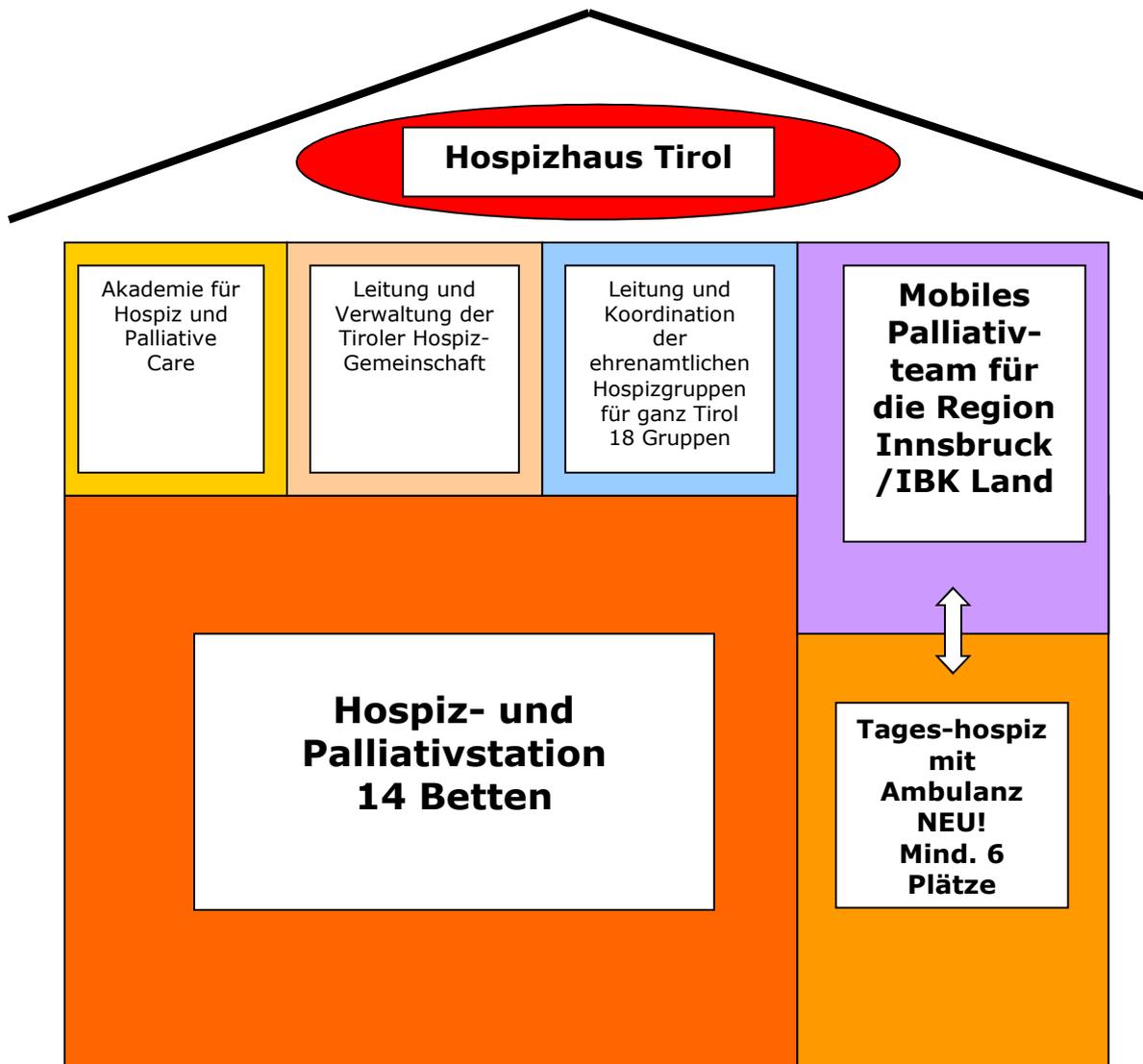




# Hospizhaus Tirol

für die, die **gehen**,  
und die, die **bleiben**.



Durch die Errichtung eines Hospizhauses werden folgende, sich ergänzende Angebote gebündelt und synergetisch genutzt:

- **Hospiz- und Palliativstation mit 14 Betten:** Übersiedlung der im Sanatorium Kettenbrücke untergebrachten Station.
- Fortführung der bereits 2004 genehmigten **Ambulanz** für Schmerztherapie, Nadelwechsel von Port a cath, Verbandswechsel u. ä.
- **Leitung und Koordination des mobilen Palliativteams** für die Region Innsbruck/Innsbruck Land.
- Fortführung der seit 2008 bestehenden **Hotline** für Patienten, pflegende Angehörige, Ärzte, Pflegepersonal, Heime, Sozialsprengel, Behinderteneinrichtungen und sonstigen sozialen Einrichtungen (täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr – auch an Sonn- und Feiertagen).
- Neuerrichtung eines **Tageshospizes** zur Entlastung pflegender Angehöriger.
- Etablierung einer **Akademie für Hospiz und Palliative Care** in Form einer Fortführung und Erweiterung des bereits seit Jahren von der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft betriebenen Bildungsreferats zur Verbreitung des Hospizgedankens in der Bevölkerung und um ein qualitativ hochwertiges Angebot an Aus- und Weiterbildung für Haupt- und Ehrenamtliche zur Verfügung zu stellen.
- **Leitung und Koordination der ehrenamtlichen Hospizgruppen** (derzeit 18 Gruppen) für ganz Tirol.
- **Leitung und Verwaltung der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft und der Tiroler Hospiz Betriebsgesellschaft mbH.**

### 3. Eckdaten zum Bau

#### 3.1. Örtlichkeit und Grundstück

Der Neubau wird auf dem Grundstück-Nr. 290 in der Katastralgemeinde Hall in Tirol verwirklicht werden und hat ein Ausmaß von ca. 5.700 m<sup>2</sup>. Es liegt im Areal des Landeskrankenhauses Hall in Tirol. Das Grundstück wird von der Tilak in Form eines verbücherten Baurechts für diesen Zweck zur Verfügung gestellt.

#### 3.2. Trägerschaft

Als Bauherr tritt der Verein Tiroler Hospiz-Gemeinschaft auf. Die bisherige Trägerschaft der Hospiz- und Palliativstation und des Mobilen Palliativteams soll auch künftig von der Tiroler Hospiz Betriebsgesellschaft mbH wahrgenommen werden. Die Gesellschafter dieser gemeinnützigen GesmbH sind die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft (54 %), die TILAK (26 %) und die Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz

von Paul (20 %). Unter dieser Trägerschaft soll auch das neue Tageshospiz agieren.

Die Hospiz- und Palliativstation im Hospizhaus bedarf, wie bisher, einer krankenanstaltenrechtlichen Genehmigung. Für das Tageshospiz als ambulante Einrichtung ist dies auch der Fall.

Aller anderen Bereiche im Hospizhaus Tirol laufen unter der Trägerschaft des Vereins Tiroler Hospiz-Gemeinschaft.

#### 4. Finanzierung

Stand 19.12. 2014

<b>Errichtungskosten (ERK) Hospizhaus Tirol</b>	<b>€</b>
Errichtungskosten (ERK)	9.882.000,00
20 % MwSt.	1.976.400,00
<b>ERK brutto</b>	<b>11.858.400,00</b>
–	
<b>Finanzierung der Errichtungskosten (ERK)</b>	<b>€</b>
Land Tirol	8.298.031,00
Fundraising Tiroler Hospiz-Gemeinschaft	1.245.680,00
Rückerstattung Vorsteuer für Krankenanstalt (56,4 %)	1.114.689,00
Gemeindeausgleichsfonds (GAF) Mittel	900.000,00
Beitrag Caritas Tirol	300.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>11.858.400,00</b>